

„Name nicht mehr sinnstiftend“

Die Lent-Kaserne bekommt einen neuen Namen

Kreiszeitung Rotenburg (Wümme) 02.09.18



Die Lent-Kaserne wird bald einen neuen Namen bekommen. Das Bundesministerium der Verteidigung hält den Namen Lent „nicht mehr für sinnstiftend“. - Foto: Krüger

Rotenburg - Der Standortälteste der Kaserne und Kommandeur des Jägerbataillons 91, Oberstleutnant York Buchholtz, hat während des Empfangs zum Tag der offenen Tür die Katze aus den Sack gelassen.

„Die Lent-Kaserne wird umbenannt“. Die Entscheidung des Bundesministeriums der Verteidigung sei bei ihm in der vergangenen Woche eingegangen. Der Oberstleutnant zitierte einen Auszug aus der Begründung: „Der Name Lent ist nicht mehr sinnstiftend im Sinne des neuen Traditionserlasses“. Wie die Rotenburger Kaserne künftig heißen wird, steht allerdings noch nicht fest. Die Soldaten und zivilen Beschäftigten der Kaserne hätten den Auftrag bekommen, unter der Federführung des Standortältesten einen neuen Namen zu finden, so Buchholtz. Befehl und Gehorsam seien die Grundlage allen militärischen Handelns. „Wir werden einen guten Namen finden. Ich bitte Sie alle, die Entscheidung zu akzeptieren.“

Seit mehreren Jahren diskutiert Rotenburg über die Umbenennung der Kaserne. „Dieses Auf und Ab hat mich und auch meine Soldaten sehr in Anspruch genommen“, erklärte Buchholtz. Es sei das beherrschende Thema auch in der Öffentlichkeit gewesen. Dazu der Mehrheitsbeschluss des Kreistages und der Stadt Rotenburg, wonach der Name Lent erhalten bleiben solle. Rotenburgs Bürgermeister Andreas Weber (SPD) hätte sich eine frühzeitigere Entscheidung gewünscht. Die Diskussion über die Namensgebung bezeichnete er als beispielgebend für die Bundesrepublik. „Wir werden in die Namensfindung sofort einsteigen und zu gegebener Zeit einen neuen Namen präsentieren“, betonte Buchholtz.